

## «Unsere Konfirmanden»

**Valentin Graf**, hat einen älteren Bruder und geht an die Kantonschule Rychenberg.

*Wofür schlägt dein Herz?* Mein Herz schlägt für meine Familie und Freunde. Und ich liebe Sport. Auch finde ich kreative Sachen schön wie Musik und Zeichnen.

*Was gibt dir das Zusammensein mit Familie und Freunden?* Beim Reden mit ihnen begeben sich in ihr Denken und finde es spannend, Dinge mit ihren Augen zu sehen.

*Worüber kannst du dich freuen?* Ich habe an kleinen Sachen Freude. Im Moment habe ich Freude an der aufblühenden Natur.

*Wo möchtest du am liebsten leben?* Könnte ich einen Ort aussuchen, wäre es ein Ort in den Bergen, nicht zu weit von einer Stadt.

*Wo tankst du auf?* Mit meinen Kollegen habe ich es lustig. Auch das Alleinsein mit Musikhören oder Zeichnen gibt mir Energie.

*Hat sich für dich das Konfjahr gelohnt?* Definitiv. Ich lerne ehemalige Schulkollegen neu kennen. Und die Konfprojekte haben mir gefallen. Ich fand das Projekt «Der Drogenzene entkommen» spannend. Ich fand es eindrücklich, wie die Erzählerin offen über ihre Geschichte erzählt hat. Das Segellager war natürlich mega.

*Glaubst du an Wunder?* Ich glaube an kleine Wunder, die aus uns heraus entstehen, wenn wir an uns glauben.

Vielen Dank für das Interview!  
Pfarrer Roland Peter



Foto: bruno-van-der-kraan unsplash

## Von Kreuz und Kitsch

### Ostern ist mehr als ein Event

Ostern wird süss! So warb ein Grossverteiler in seinem Magazin. Ostern mutiert zum Kuschel-Event: Treuepunkte sammeln, Plüschtiere abholen. Eigentlich nett. An Weihnachten das herzige Baby im Stall, an Ostern das Date mit dem Schlappohr-Hasen. Ist das wirklich alles, was vom hohen Fest übrig ist?

Ich habe das Gefühl, man hält uns für einfältig. Dabei bündelt die Karwoche den christlichen Glauben in seinem Kern. Es geht ans Eingemachte, um die existenziellen Fragen nach dem Sinn. Themen wie Einsamkeit, Verrat, Tod und radikale Hingabe stehen im Zentrum. Es geht um Gewalt, Ohnmacht und Machtmissbrauch. Diese Tage sind

eine Provokation – und definitiv alles andere als «süss».

Ich bin überzeugt, dass auch Menschen ohne Kirchenbindung sich auf diese Tiefen einlassen würden. Doch stattdessen serviert man Plüschfiguren und bunte Eier. Alles soll nur noch niedlich sein.

Das Dasein ist nicht nur «süss». Wir stehen im Spannungsfeld zwischen Glück und Schmerz. Als Gläubige müssten wir mehr zu bieten haben als dieses Weichspülprogramm. Doch selbstkritisch betrachtet haben die Kirchen es verpasst, den Kern des Christentums greifbar zu machen. Da wundert es kaum, dass der Kitsch das Vakuum füllt.

Die Ostertage fordern uns heraus, der Liebe Raum zu geben – jener Kraft, die menschliches Mass übersteigt. Wie es in einem Lied anklingt: *Wach sein, Zeichen deuten, dort lieben, wo es fast unmöglich scheint, und gegen Unrecht und Lüge aufstehen*. Nicht schweigen, wenn das Leben bedroht ist. Wer sich dieser Woche stellt, wird aufgerüttelt; Gewissheiten werden auf den Kopf gestellt. Wir gehen diesen Weg nicht als Kopien der Vergangenheit, sondern als Menschen von heute. In Symbolen und Riten verdichtet sich unsere Existenz, gerade dort, wo Leid und Tod uns an Grenzen führen.

Pfarrer Roland Peter

## Senioren-Wanderung

### Spargelhof in Flaach / Anmeldung notwendig



**Freitag, 17. April,  
Treffpunkt am Lindenplatz  
um 09.30 Uhr**

Die Natur entdecken, Bewegen, Schönes erleben und Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Ein vierköpfiges Leiterteam bietet für die Kirchgemeinde Wülflingen attraktive Wanderungen und Spaziergänge an. Diese finden je einmal pro Monat, jeweils freitags, statt. Auf schönen Wegen können die Region oder Ziele in Nachbar-

kantonen erkundet werden. Neben Einblicken in Flora und Fauna wird auch für einen Mittags- oder z'vierhalt gesorgt und es werden soziale Kontakte gefördert.

Flyer mit Informationen zu den einzelnen Wanderungen und Spaziergängen liegen im Kirchgemeindehaus auf und sind immer auf der Agenda-Seite publiziert. Die nächste Wanderung führt von Oberbuch nach Flaach. Einkehr ist im Spargelhof in Flaach. Damit genügend Plätze reserviert werden können, ist ausnahmsweise eine verbindliche Anmeldung notwendig. Bitte melden Sie sich bis spätestens am Samstag, 11. April, an bei Elisabeth oder Urs Gilgen, 079 594 43 47 oder 079 705 18 30.

*Bea Graf, Sozialdiakonin*

## Bewusste Stille

### Anpassung der Läutordnung

Das Läuten der Glocken ist mehr als ein Zeitsignal; es ist die Begleitung des Glaubensweges. Um dem Gedenken des Leidens und der Freude der Auferstehung mehr Raum zu geben, wird die Läutordnung angepasst. Ab Karfreitagmorgen verstummen die Glocken weitgehend. Der Verzicht auf den (Viertel-)Stundenschlag sowie das Ein- und Ausläuten der Feiern schafft eine bewusste Stille. Einzig am Karfreitag um 15.00 Uhr bricht das Vollgeläut kurz das Schweigen, um die Todesstunde Jesu zu markieren. Diese Stille bleibt bis zum Ostermorgen bestehen. Nur nach der Osternachtfeier läutet die Kinderglocke kurz, bevor am Sonntag das gewohnte Läuten die Auferstehung feiert.



*Pfarrer Roland Peter  
für die Kirchenpflege*

## Mozarts «Requiem»: ein unvergessliches Erlebnis

### Aufführung in der reformierten Kirche Wülflingen

Eines der bedeutendsten Chorwerke der europäischen Musikgeschichte wird am kommenden Gründonnerstag und Karfreitag zu hören sein: das «Requiem» von Wolfgang Amadeus Mozart, das letzte Sakralwerk des überragenden Künstlers der Wiener Klassik vor seinem frühen Tod.

Die Kantorei Wülflingen unter der Leitung von Raimund Wiederkehr hat sich mit diesem Werk Grosses vorgenommen. Verstärkt wird sie durch einen Projektchor. Das Orchester «Camerata cantabile» sowie ein Solist:innenquartett, bestehend aus Stephanie Bühlmann (Sopran), Bettina Weder (Alt), Paolo Vignoli (Tenor) und Simon Burkhalter (Bass), wirken mit.

«Requiem aeternam», «Ewige Ruhe»: Das sind die Anfangsworte einer Messe für Verstorbene, die einen von der Liturgie vorgegebenen Aufbau hat. In seinem letzten Lebensjahr hatte Mozart den Auf-

trag eines exzentrischen Grafen angenommen, diesem ein Requiem zu schreiben. Während der Komposition des Werks erkrankte Mozart schwer und konnte es bis zu seinem Tod im Dezember 1791 nicht mehr vollenden. Deshalb beauftragte Mozarts Witwe Constanze andere Komponisten, das Gesamtwerk fertigzustellen. Es wurde

erstmals im Januar 1793 aufgeführt.

Mozart war ein Freigeist, der sich den hierarchischen Ordnungen in Staat und Kirche nicht beugen wollte – und zugleich ein höchst religiöser Mensch. Er verbindet in seiner Musik seelische Tiefe und zur gleichen Zeit eine himmlische

Heiterkeit. Darin liegt etwas wahrhaft Göttliches. Gerade im «Requiem» wird die Schwere immer wieder durch lichte Melodik aufgelöst. Mozarts Musik bringt zum Ausdruck, dass das Leben letztlich über den Tod triumphiert.

*Debora Klein, Mitglied der Kirchenpflege / Raimund Wiederkehr, Kantor*

### **Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)** **Requiem**

**Kyrie in d-Moll KV 341**  
**Ave verum**

**Gründonnerstag, 2. April 2026, 19.30 Uhr**

**Karfreitag, 3. April 2026, 17.00 Uhr**

**Reformierte Kirche Wülflingen**

**Eintritt frei - Kollekte**

## «Die Grundbasis: Vertrauen und Verlässlichkeit»

### Mehr als zwei Jahrzehnte engagiert im Dienst unserer Kirchgemeinde

Insgesamt 22 ½ Jahre war Sandra Abegg-Koch in Wülflingen als überaus kompetente und engagierte Pfarrerin tätig. Jetzt verlässt sie unsere Kirchgemeinde auf Ende April 2026. Dieser Abschied gibt Anlass, einen Blick auf ihren Werdegang und insbesondere auch auf ihre Zeit hier in Wülflingen zu werfen.

Die Einstiegsfrage für unser Gespräch lautet: «Wie kamst du dazu, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden?» Sandra ist in Remscheid im Bergischen Land aufgewachsen und erlebte dort eine aktive kirchliche Jugendarbeit, die sie stark motivierte. Das vorgeschriebene Berufspraktikum absolvierte sie bei einem Pfarrer und begann bereits mit 18 Jahren mit dem Theologiestudium. Nachdem sie ihren Mann Christof in der Schweiz kennengelernt hatte, der an der ETH doktorierte, lag es für sie nahe, sich nach einer Stelle als Vikarin im Kanton Zürich umzusehen. So kam sie nach Schwerzenbach und konnte danach dort auch eine Stellvertretung übernehmen.

Theorie und Praxis liegen in der Theologie oftmals weit auseinander. Das Studium bereite nur bedingt auf die Arbeit einer künftigen Gemeindepfarrerin vor. Trotzdem sei diese Tätigkeit eine der spannendsten, denn sie sei nahe bei den Menschen und zugleich sehr vielgestaltig: «Diese Vielfalt – das ist für mich das Salz in der Suppe», erklärt sie im Gespräch.

Aber weshalb gerade Wülflingen als erster Einsatzort? «Das ist für mich ein guter Ort zum Leben. Ein Dorf in der Stadt – das passt zu mir.» Und was hat sie motiviert, so lange hier zu bleiben? Im Vordergrund stehen für sie die gute Zusammenarbeit im Pfarrteam und die tragfähigen Beziehungen in der Gemeinde, die sich in dieser Zeit entwickelt haben – und das daraus entstehende Vertrauen. Sie hebt insbesondere das Baby-Café und die Frauenlesegruppe hervor. Zudem hatten sich, auch bedingt durch Wechsel im Pfarrteam, die



Schwerpunkte ihrer Tätigkeit immer wieder einmal verändert – «und so ist meine Arbeit als Pfarrerin immer spannend geblieben». Oft sprang sie aber auch dort ein, wo gerade jemand fehlte: im Club4-Unti, beim Basar, beim Weltgebetstag und in verschiedenen Gruppen.

Gefragt nach den «Aufstellern» ihrer Zeit in Wülflingen, nennt Sandra Abegg Grossanlässe, bei deren Organisation sie immer wieder an vorderster Front stand – so bei der Dorfet, der Kirchgemeindefeiereise zum Kirchentag, bei den Festen nach den Renovationen von Kirche oder Kirchgemeindehaus, sowie zuletzt das Winterthurer Tauffest. «Aber auch «normale» Gottesdienste und der Konf-Unti machen mir noch immer grosse Freude.»

Was hat sie als besonders schwierig empfunden? «Die Arbeit als Pfarrerin kommt nie zu einem Abschluss. Du bist nie fertig, könntest immer mehr tun. Was mir dabei hilft, ist zum einen der Gedanke: «Ich muss die Welt nicht retten!», und zum anderen das Gebet.» Auch manche bürokratischen Abläufe innerhalb der kirchlichen Organisationen seien hinderlich, findet Sandra Abegg.

Wie sieht die «Bilanz» ihrer Zeit in Wülflingen aus? Sie betont noch

einmal die langfristigen Beziehungen, die sich in diesen Jahren entwickeln konnten und die eine «Grundbasis des Vertrauens und der gegenseitigen Verlässlichkeit» geschaffen haben. Als Beispiel nennt sie hier die Kommission für Ökumene, Mission und Entwicklung (OeME). Dieses Beziehungsnetz nun aufzugeben – das mache ihr den Abschied auch sehr schwer.

Zur positiven Bilanz gehört für sie die grosse Freiheit, Neues auszuprobieren. Ein Beispiel dafür ist das handgeschriebene «Wülflinger Kochbuch», das Menu für die eine Welt, die verschiedenen Unterrichtsgefässe oder auch die «Gottesdienst X»-Reihe. Sandra Abegg ist dankbar dafür, dass sie mit ihren Vorschlägen und Ideen auch immer wieder ein offenes Ohr der Kirchenpflege gefunden habe. Dieser Rückhalt in der Gemeinde sei für sie ganz entscheidend gewesen, so lange in Wülflingen zu bleiben.

Und jetzt gehe ihr Weg weiter. Wir wünschen Sandra dabei alles Gute und Gottes Segen! Die offizielle Verabschiedung findet am 19. April im Rahmen des Gottesdienstes statt.

*Kurt Seifert,  
Mitglied der Kirchenpflege*

## Gottesdienste

### Sonntag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst  
am Palmsonntag

Pfr. R. Peter

Musik: Kantorei Wülflingen  
und E. Spiridonov

Kirchenkaffee

### Karfreitag, 3. April

10.00 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl

Pfrn. U. Michauk

Musik: E. Spiridonov  
und A. Mykhailov

### Samstag, 4. April

21.00 Uhr Osternacht-  
Gottesdienst

Pfr. R. Peter und Ch. Kocher

Musik: E. Spiridonov  
und T. Rüti

### Sonntag, 5. April

10.00 Uhr Oster-Gottesdienst  
mit Abendmahl

Pfr. R. Peter

Musik: E. Spiridonov  
und A. Thür

### Sonntag, 12. April

10.00 Uhr Konfirmations-  
Gottesdienst

Pfr. R. Peter

Musik: Heart&Soul Voices  
Anschliessend Apéro

in der Klinik Schlosstal:

### Sonntag, 03. April

10.00 Uhr Pfr. T. Handschin

### Sonntag, 12. April

10.00 Uhr Pfr. M. Maitland

Andacht im Tertianum:

### Donnerstag, 02. April

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

### Donnerstag, 07. Mai

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

Freud und Leid:

### Beerdigung

Peter Kellenberger (80. J.)

**Taufen:** Die Pfarrpersonen

freuen sich, wenn Tauffamilien für ein Taufgespräch und einen Tauftermin anrufen.

**Amtswochen:**

### 30.03. bis 03.04.2026

Pfr. R. Peter, 052 222 20 73

### 06.04. bis 10.04.2026

Pfrn. S. Abegg-Koch, 052 222 31 96

### 13.04. bis 17.04.2026

Pfrn. U. Michauk, 052 222 19 10

### 20.04. bis 30.04.2026

Pfr. R. Peter, 052 222 20 73

# Agenda

## Kind und Familie

### Baby Café

**Dienstag-Morgen, 09.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr (ausser in den Schulferien)**

Für Kinder bis zum Kindergarten und ihre Eltern/Grosseltern.

### ELKI-Singen

#### Donnerstagsmorgen

10.00 bis 11.00 Uhr  
Programmgestaltung für Kinder ab 2 Jahren bis Kindergarten in Begleitung mit Eltern/Grosseltern.

### Spaghetti-Essen

#### Donnerstag, 28. Mai

12.00 Uhr  
Wir freuen uns speziell auf viele Familien mit ihren Kindern.

## Jugendarbeit

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es in unserer Kirchgemeinde verschiedene Angebote. Informationen findest du hier: [www.jugendarbeitwuelflingen.ch](http://www.jugendarbeitwuelflingen.ch)

## Erwachsenenbildung

### Lichtblicke

#### Jeden Mittwoch in der Kirche

06.30 Uhr bis 06.50 Uhr.

#### (ausser in den Schulferien)

Besinnliches für den Start in den Tag. Einen Moment des Innehaltens. **Wort – Gebet – Stille – Lied**  
Alle sind herzlich eingeladen!

### Psalmen lesen

#### Samstag, 28. März

17.00 Uhr, Lettenstrasse 11, Eingang hinter dem Haus  
Peter Gautschi, 076 406 52 93

### Bibelcafé

#### Freitag, 17.04. / 08.05. / 22.05.

09.15 bis 10.45 Uhr, Gartenpavillon

### Männerstamm

#### Freitag, 10. April

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Im Einsatz für den König von Marokko**  
mit Phil Matzinger

## Senioren

### Senioren-Spaziergang

#### Freitag, 27. März

Stein am Rhein  
Besammlung: 13.10 Uhr, Bushüslilindenplatz / Abfahrt Bus 13.15 Uhr  
13.42 Uhr Zug nach Stein am Rhein  
Billett: Stein am Rhein retour  
Spaziergang zum Inseli Werd (je nach Wetter) und Spaziergang durch Stein am Rhein  
Einkehr: Café in Stein am Rhein  
Ausrüstung: Gute Schuhe, Wind- oder Regenschutz  
Leitung: Kati Hunziker,  
Tel. 079 964 14 01

Nächster Spaziergang: 24.04.2026

### Senioren-Wanderung

#### Freitag, 17. April

Oberbuch - Flaach  
Besammlung: 09.30 Uhr, Lindenplatz  
Abfahrt: 09.39 Uhr, B 671 nach Hettlingen, B 677 nach Flaach  
Billett: Flaach retour, ca. 10 Franken mit Halbtax  
Wanderzeit: ca. 2 Stunden  
Einkehr: Spargelhof Gisler, Flaach  
Ausrüstung: Gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung  
Leitung und Anmeldung:  
Urs Gilgen, 079 705 18 30  
Elisabeth Gilgen, 079 594 43 47  
Für den Spargelhof ist eine Anmeldung bis 12. April erforderlich!

Nächste Wanderung: 15.05.2026

### Offene Spielnachmittage

#### Donnerstags, 14-17 Uhr

Gartenpavillon

**Donnerstag, 02.04 / 09.04. / 16.04.**

#### Keine Spielnachmittage in den Frühlingsferien.

**07.05. / 28.05. mit Lotto / 04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06. / 02.07. / 09.07.**

#### Keine Spielnachmittage in den Sommerferien.

Spielen, Lachen, Jassen und gemütliche Kaffeerunde.

## Mittagstisch

### Für alle Generationen

**jeden Donnerstag um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**

**02. April:** 3-Gang-Menü

**09. April:** Pizza- und Wähenessen

**16. April:** 3-Gang-Menü

**07. Mai:** 3-Gang-Menü

**21. Mai:** 3-Gang-Menü

**28. Mai:** Spaghetti-Essen

**04. Juni:** 3-Gang-Menü

**25. Juni:** Spaghetti-Essen

**02. Juli:** 3-Gang-Menü

**09. Juli:** 3-Gang-Menü

Eine Anmeldung, spätestens am Montag, ist für jedes Mittagessen erforderlich! Telefon 052 223 17 79, [bea.graf@reformiert-winterthur.ch](mailto:bea.graf@reformiert-winterthur.ch)

## Bistro

### Kirchgemeindehaus

### Bedientes Bistro

**Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr (ausser Schulferien)**

Geniessen Sie Ihren Nachmittagskaffee und ein feines Stück hausgemachten Kuchen in angenehmer Gemeinschaft.

Am 27. März kommt Stefan Lehmann und erfreut uns mit seiner Drehorgel.

## Musik

### Probezeiten Chöre

### Singkreis:

**Montag, 10.00 - 11.00 Uhr**

### Kantorei:

**Mittwoch, 19.30 - 21.15 Uhr**

**Heart and Soul Voices:**

**Freitag, 19.30 - 21.15 Uhr**

### Konzerte in der Kirche

**Gründonnerstag, 2. April**

19.30 Uhr

**Karfreitag, 3. April**

17.00 Uhr

### Requiem

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
(1756 - 1791)

**Kyrie in d-Moll KV 341**

**Ave verum**

Eintritt frei - Kollekte

## Pfarrpersonen

### Sandra Abegg-Koch

Telefon 052 222 31 96

[sandra.abegg@reformiert-winterthur.ch](mailto:sandra.abegg@reformiert-winterthur.ch)

### Ute Michauk

Telefon 052 222 19 10

[ute.michauk@reformiert-winterthur.ch](mailto:ute.michauk@reformiert-winterthur.ch)

### Roland Peter

Telefon 052 222 20 73

[roland.peter@reformiert-winterthur.ch](mailto:roland.peter@reformiert-winterthur.ch)

## Kirchenmusik

### Evgeni Spiridonov, Organist

[evgeni.spiridonov@reformiert-winterthur.ch](mailto:evgeni.spiridonov@reformiert-winterthur.ch)

### Raimund Wiederkehr, Chorleiter

Telefon 079 354 68 69

[raimund.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch](mailto:raimund.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch)

## Gemeindedienste

### Kinder- und Familienarbeit

Telefon 052 223 17 84

**Jugendarbeit:** Telefon 052 223 17 85

### Stephanie Müller

[stephanie.mueller@reformiert-winterthur.ch](mailto:stephanie.mueller@reformiert-winterthur.ch)

### Isabelle Kessler

[isabelle.kessler@reformiert-winterthur.ch](mailto:isabelle.kessler@reformiert-winterthur.ch)

**Villa YoYo:** Telefon 052 521 09 69

### Lena Wildermuth

[lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch](mailto:lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch)

### Senioren/Freiwillige/Erwachsene

Telefon 052 223 17 79

### Bea Graf, Sozialdiakonin

[bea.graf@reformiert-winterthur.ch](mailto:bea.graf@reformiert-winterthur.ch)

## Unterricht

### minichile / 3. Klass-Unti / Club 4

Andrea Ryser, 078 656 13 51

[andrea.ryser@reformiert-winterthur.ch](mailto:andrea.ryser@reformiert-winterthur.ch)

Lena Wildermuth, 079 103 84 20

[lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch](mailto:lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch)

Brigitte Brandenberger, 079 430 81 07

[brigitte.brandenberger@reformiert-winterthur.ch](mailto:brigitte.brandenberger@reformiert-winterthur.ch)

## Sigristen / Hausdienst

Telefon 052 222 31 44

### Patrik Iwasaki

[patrik.iwasaki@reformiert-winterthur.ch](mailto:patrik.iwasaki@reformiert-winterthur.ch)

### Ueli Keller

[ueli.keller@reformiert-winterthur.ch](mailto:ueli.keller@reformiert-winterthur.ch)

## Sekretariat

Telefon 052 223 17 77

### Markus Aeschbach

[markus.aeschbach@reformiert-winterthur.ch](mailto:markus.aeschbach@reformiert-winterthur.ch)

## Kirchenpflege

### Thomas Schneider, Präsidium

Telefon 079 221 25 68

[thomas.schneider@reformiert-winterthur.ch](mailto:thomas.schneider@reformiert-winterthur.ch)